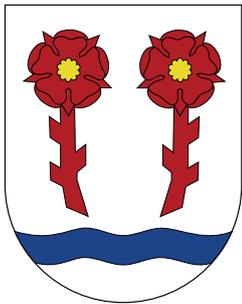


# Ivanti vereinfacht Einführung von VDI und Windows 10 in der Stadtverwaltung Rapperswil-Jona



## Hintergrund

Rapperswil-Jona ist eine politische Gemeinde im schweizerischen Kanton St. Gallen und mit über 26.000 Einwohnern dessen zweitgrößte Stadt. Die Gemeinde entstand am 01. Januar 2007 durch den Zusammenschluss der Stadt Rapperswil mit der angrenzenden Gemeinde Jona. Die Stadtverwaltung Rapperswil-Jona erbringt für die Bürger und Unternehmen in der Gemeinde ein Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen – viele davon mittlerweile als Online-Services. Daher ist die Stadtverwaltung auf eine leistungsfähige IT-Infrastruktur angewiesen. Die IT-Organisation der Stadtverwaltung betreut heute rund 1.800 Anwender. Dazu gehören nicht nur alle Verwaltungsangestellten, sondern auch Benutzer in Schulen und sozialen Einrichtungen der Gemeinde.

## Herausforderungen

Die Verwaltung der verteilten IT-Arbeitsplätze verursachte in der Vergangenheit erheblichen Administrations- und Supportaufwand. Mit den bisher eingesetzten Lösungen für die Software-Verteilung und das Desktop-Management waren beispielsweise Anwendungs-Rollouts und Software-Updates sehr langwierig. „Wir haben uns daher für einen Strategiewechsel in Richtung VDI mit VMware Horizon entschieden“, sagt Mario Göldi, ICT-Leiter der Stadtverwaltung Rapperswil-Jona. „Unser Ziel war, den Großteil der IT-Arbeitsplätze auf virtuelle Desktops und Thin Clients bzw. Zero Clients umzustellen.“ Zeitgleich stand auch der Wechsel auf das neue Microsoft-Betriebssystem Windows 10 an. Nach einer Risikoanalyse mit dem IT-Partner uniQconsulting

entschied man sich, Virtualisierung und Windows-Migration in einem Zuge anzugehen. Die Herausforderung war allerdings, die Einführung der neuen Desktop-Strategie für Anwender und IT-Organisation so reibungslos wie möglich zu gestalten.

## Die Lösung

Die Experten von uniQconsulting empfahlen der Stadtverwaltung in dieser Situation, die Workspace-Management-Lösung Ivanti Workspace Control einzusetzen. Die Lösung ermöglicht es, alle Aspekte von digitalen Arbeitsplätzen in physischen und virtuellen Umgebungen zentral zu verwalten. Dies umfasst zum Beispiel Anwendungen, Zugriffsrechte und Benutzereinstellungen. „Wir hatten zuvor immer wieder Probleme mit den Roaming Profiles unserer Anwender“, berichtet Mario Göldi. „In Windows 10 sind die Benutzerprofile noch umfangreicher und komplexer – und zudem nicht kompatibel mit älteren Betriebssystemversionen. Mit der Ivanti Lösung konnten wir die Profilverwaltung erheblich vereinfachen und sicherstellen, dass Anwender auf jedem Endgerät eine durchgängig personalisierte Arbeitsumgebung vorfinden.“

Ivanti Workspace Control entkoppelt alle Profilinformationen vom Betriebssystem und den einzelnen Applikationen. Die IT-Abteilung kann diese so sehr effizient über eine zentrale Konsole verwalten und für jeden Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Bei jedem Login erhalten die Anwender eine neue virtuelle Maschine, welche von einem standardisiertem Image erstellt wurde – >

beim Starten von Applikationen werden dann in Echtzeit die persönlichen Einstellungen zugewiesen. Dabei ist es auch möglich, Kontext-Faktoren, wie zum Beispiel den Standort oder das Endgerät des Benutzers regelbasiert zu berücksichtigen. Zusätzlich implementierte die Stadtverwaltung mit Unterstützung von uniQconsulting die Automatisierungslösung Ivanti Automation. Diese vereinfacht und beschleunigt das Software- und Image-Management in der VDI-Infrastruktur grundlegend: Änderungen am virtuellen Desktop-Image lassen sich mit wenigen Mausklicks für die gesamte Umgebung umsetzen. Dadurch stehen beispielsweise neue Applikationen und Updates innerhalb von nur 20 Minuten für alle Anwender zur Verfügung.

## Vorteile

„Ohne die Ivanti Lösung hätten wir die Migration auf die virtuelle Windows 10-Umgebung niemals so geräuschlos bewältigen können“, sagt Mario Göldi. „Wir konnten den Anwendern von Anfang an alle Ressourcen zur Verfügung stellen, die sie für ihre Aufgaben benötigen. Ob Lehrkräfte oder Verwaltungsangestellte – die meisten Benutzer fanden sich auch ohne Schulungen sofort in der neuen Umgebung zurecht. Gleichzeitig haben wir heute deutlich mehr Kontrolle über die Sicherheit und Nutzung unserer digitalen Arbeitsplätze.“ Mit Ivanti Workspace Control kann die IT-Organisation den Zugang zu beliebigen IT-Ressourcen granular steuern und unter anderem verhindern, dass unberechtigte Software installiert und ausgeführt wird. Sollte ein virtueller Desktop dennoch mit Schadsoftware infiziert sein, ist das Risiko überschaubar: Nachdem sich der User abgemeldet hat, wird die virtuelle Maschine gelöscht und stellt somit keine Gefahr mehr für das Netzwerk dar. Beim nächsten Login wird dem Anwender ein neuer virtueller Client zugewiesen.

Die Ivanti Lösung gibt den IT-Administratoren außerdem jederzeit einen Überblick über die aktuelle Anwendungsnutzung. Dies vereinfacht das Lizenzmanagement und die Einhaltung von Lizenzvorschriften. Gleichzeitig lassen sich Kosten durch die Aussortierung nicht mehr benötigter Anwendungen und Benutzerlizenzen sparen. Die größten wirtschaftlichen Vorteile sieht Mario Göldi jedoch durch den reduzierten Administrationsaufwand: „Ivanti entlastet uns enorm beim Management der virtuellen Desktop-Umgebung und spart uns viel Zeit durch die Automatisierung manueller Administrationsprozesse.“

## Die nächsten Schritte

Die Stadtverwaltung Rapperswil-Jona hat noch längst nicht alle Automatisierungsmöglichkeiten der Ivanti Lösung ausgeschöpft. Gemeinsam mit uniQconsulting prüft man daher bereits weitere Anwendungsszenarien. Eine Idee ist zum Beispiel, den gesamten Prozess der Softwarebestellung

medienbruchfrei über einen durchgängigen Workflow abzubilden – von der Anforderung einer neuen Anwendung über die Freigabe der Bestellung und die Beschaffung der Lizenzen bis hin zur Bereitstellung in der IT-Infrastruktur. „Wir wollen die Ivanti Technologie künftig nutzen, um User Self Service und Automatisierung zu kombinieren“, sagt Mario Göldi. „Im Idealfall kann beispielsweise unsere Personalstelle das komplette Onboarding eines neuen Mitarbeiters mit wenigen Klicks selbst initiieren.“

## Der Partner

Die uniQconsulting ag ist ein technologieführendes IT-Beratungs-, Dienstleistungs- und Lösungsunternehmen für IT-Infrastrukturen. Als Spezialist im Storage und Virtualisierungsbereich berät sie Kunden aus dem Gesundheitsbereich, der öffentlichen Verwaltungen sowie aus Handel und Industrie auf dem Weg zum Software-Defined Data Center. Mit ihren umfassenden IT-Services, wie Support, Help Desk, Managed Services, Outsourcing und Outtasking bietet sie ihren Kunden höchste Servicequalität und vertrauensvolle Beratung. Die VDI Dynamic Desktop Lösung, bei der Hardware, Benutzer und Applikationen vom Betriebssystem „losgelöst“ werden, bietet höchste Flexibilität und Benutzerakzeptanz und ist bei vielen großen Kunden erfolgreich im Einsatz. uniQconsulting wurde im Jahr 2000 gegründet und ist Teil der uniQ-Gruppe. Ihr Hauptsitz ist in Bassersdorf ZH mit Standorten in Reinach BL und in St. Gallen.

**Weitere Informationen unter [uniQconsulting.ch](http://uniQconsulting.ch)**

## Ergebnisse mit Ivanti:

- **Deutlich schnellere Updates:** Der Rollout neuer Anwendungen und Software-Updates dauert nicht mehr Tage, sondern nur noch wenige Minuten.
- **Standardisierte Prozesse:** Das Management der digitalen Arbeitsplätze erfolgt heute strukturiert und kontrolliert – dies sorgt für eine höhere Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Arbeitsumgebung.
- **Vollständige Lizenz-Compliance:** Die IT-Organisation hat die Lizenznutzung immer im Blick und kann jederzeit die Einhaltung von Lizenzbestimmungen nachweisen.
- **Kosteneinsparungen:** Durch die Reduzierung des Administrationsaufwands und die Optimierung des Lizenzbestands spart die Stadtverwaltung langfristige Kosten. >

## Die Ivanti Lösung vereinfachte die Umstellung auf VDI und Windows 10:

- Die effiziente zentrale Verwaltung von Benutzerprofilen entlastete die IT-Abteilung bei der Migration und beseitigte die Schwierigkeiten von Roaming Profiles.
- Mit Ivanti Automation ließen sich die Softwareverteilung und das Image-Management in der virtuellen Desktop-Infrastruktur weitgehend automatisieren.
- Die IT-Abteilung hat mit Ivanti volle Kontrolle über die Sicherheit der virtuellen Windows 10-Desktops, kann Zugriffsrechte granular steuern und adaptive, Kontext-basierte Sicherheitsrichtlinien umsetzen.
- Anwender fanden in der neuen Desktop-Umgebung von Anfang an ihre persönlichen Einstellungen vor – dies minimierte den Schulungs- und Supportaufwand.

---

***„Im Idealfall kann beispielsweise unsere Personalstelle das komplette Onboarding eines neuen Mitarbeiters mit wenigen Klicks selbst initiieren.“***

— Mario Göldi

ICT-Leiter der Stadtverwaltung Rapperswil-Jona

---



[ivanti.de](https://www.ivanti.de)



+49 (0)69 941 757-0



[contact@ivanti.de](mailto:contact@ivanti.de)

Copyright © 2017, Ivanti. All rights reserved.